

Datum:
27. April 2009

Daimler erzielt Einigung über Trennung von Chrysler

- **Vereinbarung mit staatlicher Pension Benefit Guaranty Corporation (PBGC), Chrysler und Cerberus über offenen Themen**
- **Abgabe der restlichen Beteiligung von 19,9%**

Stuttgart - Die Daimler AG (Börsenkürzel DAI), Chrysler, Cerberus und die staatliche Pensionsaufsicht Pension Benefit Guaranty Corporation (PBGC) haben am 27. April 2009 eine Vereinbarung über die verbliebenen offenen Themen zwischen den Parteien im Zusammenhang mit Chrysler unterzeichnet.

Im Rahmen dieser Vereinbarung gibt Daimler seine Beteiligung von 19,9% an Chrysler auf und verzichtet auf die Rückzahlung der an Chrysler ausgegebenen Darlehen, die im Jahresabschluss 2008 bereits vollständig abgeschrieben wurden.

Darüber hinaus erklärt sich Daimler bereit, zum Datum der Unterzeichnung der finalen Vertragsdokumente und jeweils in den nächsten beiden Jahren je 200 Mio. USD in die Chrysler Pensionspläne einzuzahlen. Somit unterstützt Daimler die Absicherung der Pensionszahlungen an die ehemaligen Mitarbeiter von DaimlerChrysler. Die bestehende Pensionsgarantie in Höhe von 1 Mrd. USD gegenüber der PBGC wird auf einen Betrag von 200 Mio. USD reduziert und läuft bis August 2012 weiter.

Chrysler und Cerberus verzichten vollständig auf die mögliche Geltendmachung etwaiger Forderungen aus üblichen Garantien und Gewährleistungen aus der Transaktion vom 3. August 2007. Außerdem zieht Cerberus die im Jahr 2008 gegen Daimler vorgebrachten Vorwürfe einer angeblich nicht ordnungsgemäßen Geschäftsführung seitens Daimler im Zeitraum zwischen Vertragsunterzeichnung und Abschluss der Transaktion vollständig zurück. Dies gilt auch für den Vorwurf der unvollständigen Informationen über das Geschäft.

Nach der Überführung der Vereinbarung in finale Vertragsdokumente beschränkt sich die Beziehung von Daimler und Chrysler ausschließlich auf eine Kunden-Lieferantenbeziehung, die auch die weitere bis Ende September 2009 beschränkte Unterstützung in der Händlerfinanzierung beinhaltet, sowie bestimmte Garantien.

Der EBIT-Effekt aus dieser Vereinbarung, die im zweiten Quartal 2009 in den Büchern der Daimler AG abgebildet werden wird, wird auf bis zu 0,7 Mrd. USD geschätzt. Die Zahlungen in den Jahren 2009 bis 2011 belaufen sich auf jeweils 200 Mio. USD.

Dieses Dokument enthält vorausschauende Aussagen zu unserer aktuellen Einschätzung zukünftiger Vorgänge. Wörter wie »antizipieren«, »annehmen«, »glauben«, »einschätzen«, »erwarten«, »beabsichtigen«, »können/könnten«, »planen«, »projizieren«, »sollten« und ähnliche Begriffe kennzeichnen solche vorausschauenden Aussagen. Diese Aussagen sind einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten unterworfen. Einige Beispiele hierfür sind eine nicht eintretende Verbesserung oder eine weitere Verschärfung der weltwirtschaftlichen Situation, eine Fortdauer oder eine weitere Verschlimmerung der Turbulenzen an den Kredit- und Finanzmärkten, die zu weiterhin hohen Kosten der Kapitalbeschaffung oder zu einer Einschränkung unserer Finanzierungsmöglichkeiten führen könnten, Veränderungen der Wechselkurse und Zinssätze, die Einführung von verbrauchsgünstigen Produkten durch Wettbewerber und ein möglicher Akzeptanzverlust unserer Produkte oder Dienstleistungen, wodurch unsere Möglichkeit der hinreichenden Auslastung unserer Produktionskapazitäten sowie unsere Möglichkeit von Preissteigerungen beschränkt sein könnte, Preiserhöhungen bei Kraftstoff, Rohstoffen und Edelmetallen, Unterbrechungen der Produktion, die auf Materialengpässen, Belegschaftsstreiks oder Lieferanteninsolvenzen beruhen, ein weiterer Rückgang der Wiederverkaufspreise von Gebrauchtfahrzeugen, die erfolgreiche Umsetzung von Kostenreduzierungs- und Effizienzsteigerungsprogrammen in allen unseren Geschäftsfeldern, einschließlich der erfolgreichen Repositionierung unseres Nutzfahrzeuggeschäfts im NAFTA Raum,

die Geschäftsaussichten von Chrysler, an der wir eine Beteiligung halten und für deren Verbindlichkeiten wir teilweise Garantien abgegeben haben, die Geschäftsaussichten der Gesellschaften an denen wir eine Beteiligung halten, insbesondere EADS, die Änderungen von Gesetzen, Bestimmungen und behördlichen Richtlinien, insbesondere soweit sie Fahrzeugemission, Kraftstoffverbrauch und Sicherheit betreffen, sowie die Beendigung laufender behördlicher Untersuchungen und der Ausgang anhängiger oder drohender künftiger rechtlicher Verfahren und weitere Risiken und Unwägbarkeiten von denen einige im aktuellen Geschäftsbericht unter der Überschrift »Risikobericht« sowie unter den Überschriften »Risk Factors« und »Legal Proceedings« im aktuellen Geschäftsbericht nach »Form 20-F« beschrieben sind, der bei der US-Wertpapier-Börsenaufsichtsbehörde eingereicht wurde. Sollte einer dieser Unsicherheitsfaktoren oder Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die den vorausschauenden Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen genannten oder implizit zum Ausdruck gebrachten Ergebnissen abweichen. Wir haben weder die Absicht noch übernehmen wir eine Verpflichtung, vorausschauende Aussagen laufend zu aktualisieren, da diese ausschließlich von den Umständen am Tag ihrer Veröffentlichung ausgehen.

Weitere Investor Relations Informationen von Daimler im Internet unter www.daimler.com/investor und auf mobilen Endgeräten unter <http://mobil.daimler.com>.

Für Fragen steht Ihnen gerne unser Investor Relations Team zur Verfügung:

Dr. Michael Mühlbayer
Tel. +49/711-17-93139
Fax +49/711-17-95235
Michael.Muehlbayer@daimler.com

Dr. Dieter Buhl
Tel. +49/711-17-92286
Fax +49/711-17-95235
Dieter.Buhl@daimler.com

Lutz Deus
Tel. +49/711-17-92261
Fax +49/711-17-94075
Lutz.Deus@daimler.com

Bjoern Scheib
Tel. +49/711-17-95256
Fax +49/711-17-94075
Bjoern.Scheib@daimler.com